An: RR	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: GR – Pers.
Bem. / Frist:		Vis: fch
	17. DEZ. 2014	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr:	A4-16.532.01

CVP glp

Patrick Huber, Fraktion CVP-glp

Anzug betr. mehr Lehrstellen bei der Gemeinde Riehen

Die Gemeinde Riehen als moderner Arbeitgeber sollte auch ein Vorbild sein, was die Anzahl Lehrstellen angeht. Denn nur wenn wir alle das duale Bildungssystem leben, kann dieses bewährte System auch in Zukunft eine feste Stütze des Schweizer Arbeitsmarktes und damit unseres gesamten Wohlstandes sein.

Im GPK Bericht von 2011 ist festgehalten, dass die Gemeinde Riehen am 31.12.2011 zehn Lernende beschäftige – am Ende auf Seite fünf des Berichts steht: "Die GPK erwartet, dass die Gemeinde mehr Lehrstellen schafft."
Im GPK Bericht von 2012 ist auf Seite 6 ersichtlich, dass per Ende 2012 noch gerade acht (-2 gegenüber Vorjahr) Lernende beschäftigt wurden. Am Ende der Ausführungen folgt wiederum das Fazit der GPK: "Sie ist der Ansicht, die Gemeinde müsse mehr Lehrstellen als bis anhin zur Verfügung stellen."

Gemäss aktuellem Politikplan des Gemeinderates (S. 43) beschäftigt die Gemeinde Riehen bei 520 Angestellten lediglich sieben Lernende - die elf bestehenden Praktikumsstellen sind da auch nur ein schwacher Trost. Ebenfalls auf S. 43 ist dem Budget für 2015 zu entnehmen, dass wiederum eine Lehrstelle gestrichen werden soll.
Aus den Bestrebungen mehr Lehrstellen anzubieten wurde folglich nichts. Im Gegenteil: In den vier Jahren wurden auch noch vier Lehrstellen abgebaut (-40%).

Die Unterzeichneten bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

- Weshalb den Empfehlungen der GPK nicht Folge geleistet wurde.
- Wo bei der Gemeinde Riehen Lehrstellen geschaffen werden können.
- Mit welchen Massnahmen die Anzahl der Lehrstellen – insbesondere auch der Attestlehrstellen - signifikant erhöht werden kann.

Riehen, 07.12.2014